



## Presseinformation

Nr. 8/2012

Kiel, Dienstag, 10. Januar 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

Hochschule/ UKSH

### Kirstin Funke: SPD ist auch in Sachen UKSH unbelehrbar!

Zum heute (10. Januar) vorgestellten Konzept für das Universitätsklinikum (UKSH) erklärt die hochschulpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Unterschiedlicher könnten die Vorstellungen zur Zukunft des Universitätsklinikums wohl kaum sein“, sagt Kirstin Funke. „Die Sozialdemokraten halten engstirnig an der von ihnen zu Zeiten des damaligen Wissenschaftsstaatssekretärs Dr. Ralf Stegner miserabel auf den Weg gebrachten Fusion der beiden UKSH-Standorte Kiel und Lübeck fest und ignorieren die Unis.“

Dagegen würden die beiden Uni-Präsidenten Peter Dominiak und Gerhard Fouquet schon viel weiter denken. „Dass sich beide Unis auf ein gemeinsames Konzept darüber, wie man künftig besser zusammen arbeiten kann, verständigen konnten, werde ich als sehr positives Signal“, so Funke. „Mit ihrem heute vorgestellten Konzept setzen sie auf das Holding-Modell und folgen damit den Empfehlungen des Wissenschaftsrates vom Juli 2011. Das unterstreicht deutlich, wie wenig sich die Planungen der SPD mit den Vorstellungen der Betroffenen decken.“

„Das vorgestellte Konzept zeigt, wie dringend notwendig eine neuerliche Diskussion über die Struktur des UKSH ist. Es liegt nun ein interessanter Vorschlag auf dem Tisch, den das Ministerium für Wissenschaft zügig und gründlich prüfen muss.“

www.fdp-sh.de